



EIMER

01 / 2006

Einmal im Monat ein Rundschreiben
vom Juso-Kreisverband Rhein-Neckar

Zeit des Abschieds

Johannes Rau ist gestorben.

Ein wahrhaft großer Mann ist von uns gegangen, der doch nie viel Aufheben um seine Person gemacht hat. Er war ein Mensch, dem es um die Sache ging, nicht um irgendwelche Machtkämpfe oder Parteipositionen.

Ein Sozialdemokrat, ein Christ, ein Mensch.

Im Vergleich dazu ist die Tatsache, dass es auch für mich persönlich heißt, Abschied zu nehmen, da ich den Juso-Kreisvorstand nach einem knappen Jahr verlasse, eher unwichtig.

Die Gründe sind rein privater Natur, ich werde im Oktober nach Freiburg gehen und dort studieren und wollte deswegen kein Amt übernehmen, das mich hier bindet. Die Arbeit selbst hat mir sehr viel Spaß gemacht, auch der Eimer war immer ein wahres Vergnügen; das ist nun auch die letzte Ausgabe, die ich herausgebe, man darf gespannt sein, wer mir hier nachfolgt.

Meine Aufgabe des stellv. Sprechers übernimmt Dominique Odar, der eine oder andere kennt sie bestimmt.

Auch Sandra verlässt den Kreisvorstand, da sie sich für ein Auslandssemester nach Australien begibt.

Natürlich befinden wir uns im Moment auch im Wahlkampf - mal wieder. Aber: Wahlkampf muss sein, da sind wir uns wohl alle einig; vor zwei Wochen war Ute Vogt in Wiesloch, ich war auch dort und habe die Söhne der Zweitkandidatin von Peter Wirkner zu einem Artikel über das Leben einer Zweitkandidatin bewegen können.

Am Freitag, den 20.01.2006, war die Jahreshauptversammlung der Jusos Rhein-Neckar; da ich gleich auch noch das Protokoll geschrieben habe, passt das natürlich wunderbar und ich kann alles sehr schön berichten.

Nun hoffe ich, dass ihr alle die letzte Ausgabe des Eimers mit mir als Herausgeber genießen könnt, trotz der tragischen Begleitumstände.

Euer
Christian

Neujahrsempfang der SPD Rhein-Neckar

Hubertus Heil in Schwetzingen

Der traditionelle Neujahrsempfang der SPD Rhein-Neckar fand dieses Jahr in Schwetzingen statt.

Castellucci stellte in seiner Begrüßungsrede fest, dass „es für die SPD jetzt die Koalition zu gestalten, aber gleichzeitig ein sozialdemokratisches Profil zu zeigen“ heißt.

Konservative würden von der „Ungleichheit der Menschen“ ausgehen, während Sozialdemokraten von der „Gleichheit der Menschen“ ausgehen. Diese Unterschiede gelte es herauszuarbeiten, da die Sozialdemokratie ein „emanzipiertes Projekt mit gleichwertigen Subjekten, die das Leben miteinander gestalten,“ ist.

Hubertus Heil konnte feststellen, dass der Versuch, „die Außenpolitik von Gerhard Schröder in den Schmutz zu ziehen, gescheitert ist.“ Es habe kein Doppelspiel seitens der Bundesregierung gegeben, was vom Parlamentarischen Kontrollgremium des Bundestages bestätigt wurde.

Heil betont nochmals, dass der Koalitionsvertrag unverkennbar sozialdemokratische Züge trägt und dass am Atomausstieg nicht mehr zu rütteln sei.

Er macht deutlich, dass die CDU sich nun mit Begriffen wie „Neuer Gerechtigkeit“ schmückt, während der „Landesvater“ Baden-Württembergs, Oettinger, hektisch und kalt ist.

Heils Rede endete mit einem ermutigenden Appell:
„Redet mit allen, seid bei den Menschen, holt was raus!
Wir gewinnen in Baden-Württemberg!“



Meine Mutter, die Zweitkandidatin für die Landtagswahl im Wahlkreis 37

Meine Mutter, Christiane Hütt-Berger aus Rauenberg, ist schon längere Zeit in der Kommunalpolitik tätig. Sie ist als SPD-Ortsvereinsvorsitzende und Stadträtin viel unterwegs und musste sich in unserer überwiegend schwarzen Region häufig mit den konservativen Kollegen auseinandersetzen. Eines Abends kam sie von einem Treffen der Ortsvereinsvorsitzenden nach Hause und erzählte uns aufgeregt, dass sie als Zweitkandidatin für die Landtagswahl 2006 vorgeschlagen worden wäre. Nach kurzer Bedenkzeit stellte sie sich zusammen mit Peter Wirkner zur Wahl.

Von diesem Zeitpunkt an haben sich die Termine, wie ich jeden Morgen in unserem Familienkalender sehen kann, vervielfältigt.

Zum Beispiel sorgte die Vorbereitung und Organisation unserer Wahlkampfveranstaltung mit Ute Vogt am 18. Januar 2006 für viel Aufregung und Stress.

Meine Mutter kümmerte sich um den musikalischen Rahmen und die Einladungen der VIPs.

Da mich interessierte, wohin sie ständig ging, habe ich einen Blick in ihren inzwischen recht umfangreichen Terminkalender geworfen.

Themenschwerpunkte bei den vielen geplanten Veranstaltungen werden Bildung, Arbeitsmarktprobleme, Altersvorsorge und Verkehrspolitik sein.

Christiane bat mich auszurichten, dass sie allen Jusos für ihr Engagement dankt, da sie uns am Mittwoch bei der Ute-Vogt-Veranstaltung sehr viel geholfen haben.

In diesem Zusammenhang möchte sie auch Sandra danken, die sich um die Koordinierung und den Kontakt zu den Jusos gekümmert hat; da sie jetzt nach Australien geht, werden Peter und Christiane diese große Hilfe bald schmerzhaft vermissen.

Unsere beiden Kandidaten würden sich freuen, wenn die Jusos sie weiter unterstützten, beispielsweise neue Veranstaltungsideen beisteuerten und / oder als Wahlkampfteam zu den Ständen der Ortsvereine fahren könnten.

Diese Aktivitäten haben mein politisches Interesse geweckt und ich versuche meine Mutter bei ihren Tätigkeiten zu unterstützen.

Ich wünsche mir, dass dieser aufwendige Wahlkampf mit einem Sieg am 26. März belohnt wird.

Tobias Berger

Impressionen



Eimer 01 / 2006

Jahreshauptversammlung der Jusos Rhein-Neckar

20. Januar 2006, 20:00 Uhr, Alte Synagoge, Sandhausen.
Nach einem Jahr war es mal wieder an der Zeit, einen neuen Kreisvorstand zu wählen und auch die tolle Atmosphäre einer Jahreshauptversammlung mitzuerleben.

Nach der Begrüßung durch Carsten Kropp durfte Roman Götzmann die Sitzungsleitung übernehmen; die Mandatsprüfer waren Franz Thanbichler und Christian Roth, das hohe Amt der Zählkommission wurde von Bastian Jansen und Lajos Pistorius geschultert.

Nach den üblichen Formalia konnte man gleich zum Rechenschaftsbericht des Vorstands übergehen, Carsten fasste das Jahr 2005 noch einmal kurz zusammen und betonte die gute Zusammenarbeit im Wahlkampf, der wirklich überraschend und ohne Vorwarnung, dafür mit aller Heftigkeit, über uns hereingebrochen ist.

Auch der Kassenbericht von Markus Rathman bot keine besonderen Überraschungen, die Kasse war (und ist!) in tadellosem Zustand, es gab nichts zu beanstanden. Demzufolge fiel die Aussprache auch eher schlicht, manch einer würde sie als langweilig bezeichnen, aus: der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde sofort einstimmig angenommen.

Nun konnte man zum wirklich interessanten Teil des Abends voranschreiten: den Vorstandswahlen.
Neuer und alter Sprecher der Jusos Rhein-Neckar ist Carsten Kropp, der einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde. Seine neue Stellvertreterin ist Dominique Odar, die Christian Soeder nachfolgt und ebenfalls ein einstimmiges Ergebnis einfahren konnte.

Kassierer war und bleibt Markus Rathmann; ebenfalls einstimmig bestätigt, wer hätte es gedacht.

Die Beisitzerwahlen gestalteten sich etwas interessanter, obwohl es auch hier nur vier Kandidaten für vier Plätze gab; Lars Teusch holte hier die meisten Stimmen, nämlich 17, darauf folgte Orianna Uhl mit 16, Barbara Kaltenegger und Klaus-Henning Kluge bekamen je 15.

Die neuen Kassenprüfer sind Franz Thanbichler und Moritz Baier. Damit waren die Wahlen beendet und man konnte nach dem Überspringen des Punktes „Anträge“ direkt zu „Sonstiges“ übergehen.

Die Rednerliste war lang, Sandra Tauer eröffnete den Reigen, darauf folgte Christian Soeder; beide bedankten sich für die gute Zusammenarbeit im Kreisvorstand und äußerten ihr Bedauern über das Ausscheiden.

Verschiedene Grußworte folgten, hier ist besonders Lars Castellucci hervorzuheben, der darauf hinwies, dass auch er einmal Mitglied im Juso-Kreisvorstand Rhein-Neckar gewesen ist. Carsten Kropp beendete dann den offiziellen Teil mit einem Schlusswort, danach begab sich die Mehrheit in eine Kneipe vor Ort, um den Abend ausklingen zu lassen.

Christian Soeder

Johannes Rau ist tot

„Die deutsche Sozialdemokratie trauert um Johannes Rau. Die dankbare Erinnerung an einen der herausragendsten, anerkanntesten und beliebtesten Politiker unseres Landes wird fortleben.“ (Matthias Platzeck)

Dem ist nichts hinzuzufügen, unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

Termine

6. Februar 2006, 15:00 Uhr	Wahlveranstaltung mit Ute Vogt im Bürgerhaus in Mannheim
7. Februar 2006, 20:00 Uhr	Kreisvorstandssitzung
11. Februar 2006, 10:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der SPD Rhein-Neckar mit Andrea Nahles in Leimen
15. Februar 2006, 19:30 Uhr	Veranstaltung zum achtjährigen Gymnasium mit Minister a.D. Hartmut Holzappel und MdL Rosa Grünstein in Plankstadt
20. Februar 2006, 19:30 Uhr	Diskussionsveranstaltung zum Fleischskandal mit Rosa Grünstein
23. Februar 2006, 20:00 Uhr	Stammtisch in Heidelberg (“Vater Rhein”)
7. März 2006, 17:00 Uhr	Veranstaltung mit Ute Vogt in Hockenheim

Alle Termine auch unter www.jusos-rhein-neckar.de
Nähere Infos? E-Mail an eimer@jusos-rhein-neckar.de

Die Termine können sich auf Grund der aktuellen Ereignisse natürlich verändern; um auf dem Laufenden zu bleiben, empfehlen wir euch regelmäßig unsere Homepage www.jusos-rhein-neckar.de zu besuchen.

Eimer 01 / 2006

Herausgeber:

Juso-Kreisvorstand Rhein-Neckar
c/o Christian Rene Soeder
Birkenallee 60
68766 Hockenheim

E-Mail: eimer@jusos-rhein-neckar.de
Internet: www.jusos-rhein-neckar.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung
der Verfasserin / des Verfassers wieder.

Abschnitt senden an:

Markus Rathmann
Edistraße 36
68535 Edingen-Neckarhausen

Fax: 06203-839020
E-Mail: markus.rathmann@jusos-rhein-neckar.de

Ich möchte den Eimer für ein Jahr (mindestens 11 Ausgaben) abonnieren. Das Abo verlängert sich jedes Jahr automatisch. Ich kann jederzeit kündigen.

Ich möchte den Eimer kostenlos per E-Mail. E-Mail-Adresse: _____

Ich möchte das Standardabo für 10,- EUR pro Jahr

Ich bin älter als 35 Jahre alt und möchte das Förderabo für _____ (mind. 24,- EUR) pro Jahr

Einzugsermächtigung für das Postabo**Name**

Hiermit ermächtige ich die Jusos Rhein-Neckar
widerruflich von meinem Konto die Abokosten für den
Eimer per Lastschrift einzuziehen.

Straße und Hausnummer**Name des Kontoinhabers****PLZ und Ort****bei Institut****E-Mail-Adresse für Rückfragen****BLZ****Telefon für Rückfragen****Kontonummer****Unterschrift Abo****Unterschrift Ermächtigung Lastschriftverfahren**